

neut durchstreifte ich die Balka vom vorletzten Tage. Innerhalb einer Stunde eifrigen Suchens betrug die Beute 8 frische *erate*. Die meisten von ihnen saßen kältestarr, mit der Breitseite gegen die Sonne gewendet, an der Oberkante der Erosionsschlucht, durch die der Wind der Länge nach hindurchstrich. Nur ein prächtiges Exemplar von *chrysodona* war munterer; es war fast von der Größe und hellen Unterseitenfärbung der Sommertiere, also vielleicht an besonders günstiger, warmer Stelle zur Entwicklung gelangt. Auch Übergangsformen zwischen *erate* und *chrysodona* waren diesmal dabei. Demnach scheint mir der Hybrid-Charakter der letzteren äußerst fraglich. Gegen Mittag fing ich an 2 Grellhängen noch je 2 Falter, so daß die Gesamtbeute dieses Tages 12 Stück betrug.

Am 3. November war die Witterung wieder trübe und kälter. Ein neuer Streifzug ergab nur 2 frische ♀♀, dazu 2 tote Tiere.

Am 4. November herrschte kalter Nordwind und die Sonne kam nicht mehr durch. Das Ergebnis war nur 1 toter Falter.

Nun setzte ein Wettersturz mit fast 2tägigem kalten Regensturm ein. Der 8. November aber brachte wieder Sonnenschein. In der alten Balka waren jetzt keine *Colias* mehr zu finden, aber in einer größeren zur Sonne noch günstiger gelegenen Schlucht war noch Leben. 16 *erate* in voller Variationsbreite betrug hier die Tagesbeute. Dabei befand sich auch ein fahl orangegelbes ♀, so daß die Annahme nicht ganz zutrifft, *chrysodona* käme nur im ♂-Geschlecht vor. Am 9. November war auch in dieser Balka bei zunehmender Kälte trotz Sonnenschein ein rasches Erlöschen des Falterbestandes zu bemerken. Nur 2 *erate* konnte ich noch eintragen. Aber zur großen Überraschung fand ich an diesem Tage endlich auch noch ein frisches *edusa*-♂. 4 Tage später, am 13. November, war die Temperatur auf 15° unter Null gesunken.

Die Gesamtbeute an *Colias erate* Esp. betrug somit vom 30. Oktober bis 9. November mehr als 50 Stück und ich zweifle nicht, daß an warmen Lokalitäten in besonders günstigen Jahren die Art noch im ganzen November in Südrußland zu finden sein wird.

Die wissenschaftliche Bearbeitung des Materials soll in anderem Zusammenhange später erfolgen.

Kleine Mitteilungen.

Das Schicksal eines *Cossus*-♀. Eines schönen Juniabends durchstreifte ich die »Alten Eichen«, um Käfer zu fangen. Wohltuende Stille war ringsum. Nur als ich die Bahngleise überschritt, die den Eichwald durchqueren, hörte ich ein sonderbares Schnarren. Merkwürdigerweise kam dieses Geräusch von der Erde her. Als ich näher aufpaßte, konnte ich feststellen, daß es unter einer eisernen Gleischwelle war. Mit Mühe entfernte ich etwas von dem sehr fest-

liegenden Schotter und staunte nicht wenig, als ich nach langem Herumstochern mit einem dünnen Stecken ein *Cossus*-♀ in Händen hatte. Ich konnte nicht entdecken, wie und warum das Tier den Weg unter die Schwelle fand. Sein Leib war prall von Eiern und die Flügel bestanden nur noch aus den Hauptadern. Alles andere war abgewetzt durch das Schwirren zwischen Stein und Eisen. Ohne mein Dazutun wäre dieser Falter nie zu einer richtigen Eiablage gekommen. Die Eier waren befruchtet.

CÜR TEN, Frankfurt a. M.-Schwanheim.

Jahresbericht des Sudetendeutschen Entomologenbundes für das Jahr 1940

nebst wichtigeren Nachträgen aus den vorhergehenden Jahren.

Erstattet vom Vereinsleiter

Studienrat *Josef Michl*, Böhmisches-Leipa.

(Fortsetzung von Seite 204.)

Restliche Gruppen.

Nola strigula Schiff. 27. 5. 38 Bodenbach, Schäferwand, ein Falter, WÜRL; 28. 6. 40 Thammühl, JAKOWITZ.

Nola confusalis HS. 6. 5. 40 Thammühl, MICHEL; 30. 4. 39 Donnersberg, SÜSSNER.

Sarothripus degenerana Hb. ex larva 18. 7. 31 ein Falter, Biela bei Bodenbach. WÜRL.

Dysauxes ancilla L. 14. 7. 40 Tschernosek bei Leitmeritz, BENDEL.

Rhyparia purpurata L. 20. 9., 2. 10. 40 Mickenhaner Stein, einige kleine Raupen auf Schafgarbe, MICHEL.

Arctia aulica L. 31. 3. 40 Raupen in Schluckenau gefunden, FIEDLER.

A. casta Esp. 40 erwachsene Raupen Mitte August 1939 in der Umgebung von Teplitz geleuchtet zwischen 21 Uhr 30 und 23 Uhr, LEHNERT, SÜSSNER; 1939 Raupen am Borschen bei Bilin in der Nähe von Kautz, KÖNIG.

Coscinia striata L. 19. 7. 40 Kummer, LEHNERT.

C. cribrum L. 30. 7. 33 und 23. 7. 39 Kummer, LEHNERT.

Miltochrista miniata Forst. 11. 7. 38 Kummer, LEHNERT.

Oeonistis quadra L. 23. 7. 40 Bensen, SCHICHT.

Lithosia deplana Esp. 20. 7. 40 Bürgstein, ZENKER.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941-1942

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Cürten Walter

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 228-229](#)